

Gesundheitspreis NRW 2017

IQN erhält Sonderpreis für neues Schulungskonzept

Für das Projekt „Förderung der interprofessionellen Versorgung Schwerstkranker und Sterbender“ hat das Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein (IQN) den Sonderpreis des Gesundheitspreises Nordrhein-Westfalen 2017 erhalten. An dem Modellprojekt, das die Robert Bosch Stiftung gefördert hat, beteiligte sich die Ärztekammer Nordrhein und die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein, der Pflegerat NRW und der Verband medizinischer Fachberufe e.V. Mit der Umsetzung war das von Ärztekammer und Kassenärztlicher Vereinigung getragene IQN betraut. Gemeinsam mit

weiteren ausgezeichneten Initiativen nahm für das IQN dessen Geschäftsführerin Dr. Martina Levartz den Sonderpreis aus den Händen von NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann entgegen.

Das Projekt setzt eine neue Form des berufsgruppenübergreifenden Lernens zur Verbesserung der regionalen Versorgung von Schwerstkranken und Sterbenden ein. Ziel ist es, palliative Kernkompetenzen wie Respekt vor den Wünschen der Erkrankten, soziale und kommunikative Fähigkeiten im Umgang mit Angehörigen, aber auch die Stärkung der eigen-

nen psychischen Widerstandsfähigkeit zu vermitteln.

In den Fortbildungen ist zum Beispiel trainiert worden, die emotionalen Reaktionen von Schwerstkranken und Sterbenden besser zu verstehen, um angemessen damit umgehen zu können. Auch über Anzeichen für Überlastung und Burnout der Betreuer wurde in den Fortbildungen gesprochen – und über Quellen der Regeneration, stellt doch der Umgang mit schweren Erkrankungen und Tod auch für Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte und Medizinische Fachangestellte eine große Herausforderung dar. RÄ



Die Geschäftsführerin des IQN, Dr. Martina Levartz (1. Reihe, 5.v.l.), hat den NRW-Gesundheitspreis 2017 von Landesgesundheitsminister Karl-Josef Laumann (7.v.r.) entgegengenommen.

Foto: modusphoto

In eigener Sache

Ärztekammer Nordrhein gibt sich ein Leitbild für ihre Arbeit

Die Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) hat im vergangenen Jahr ein Leitbild erarbeitet, das der Vorstand in seiner Sitzung am 8. November 2017 verabschiedet hat. Es wurde den Delegierten der Kammerversammlung am 18. November 2017 vorgestellt. Das Leitbild informiert über das Selbstverständnis der ehrenamtlich in der Kammer engagierten Ärztinnen und Ärzte sowie der hauptamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Es beschreibt darüber hinaus die Arbeitsweise der ÄkNo. Fünf prägnante Leitsätze fassen die wichtigsten Grundsätze zusammen, an denen sich das Handeln der ÄkNo ausrichtet. Sie sollen Orientierung für Kammermitglieder

sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Haupt- und Kreisstellen geben. Die Leitsätze werden jeweils mit kurzen Texten weiter präzisiert. Abschließend sind die wichtigsten Aufgaben der Ärztekammer Nordrhein stichpunktartig aufgeführt.

Das Leitbild wurde in einem diskursiven Prozess erarbeitet. Sowohl ehrenamtliche Ärzte sowie hauptamtliche Mitarbeiter haben sich an diesem Prozess aktiv beteiligt, sodass am Ende ein gemeinsamer Text des Leitbildes entstanden ist.

Das Leitbild findet sich seit Anfang des Jahres auf der Homepage unter www.aekno.de/Leitbild und steht auch als PDF-Version zum Herunterladen zur Verfügung. bre



Facharztprüfungen

Anmeldeschluss und Termine

Die nächsten zentralen Prüfungen zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatz-Weiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein finden statt am 16./17./24. Mai 2018.

(Anmeldeschluss: Mittwoch, 14. März 2018)
Anmeldeschluss für die Prüfungen am 21./22./28. März 2018 ist der 31. Januar 2018.

www.aekno.de/Weiterbildung/Pruefungen

RÄ